

Dienstag, 21. September 2021, Waldeckische Landeszeitung /
Lokales

Brandschutz für Behinderte

Training für den Ernstfall bei der Feuerwehr Berndorf



Brandschutzerzieher Alfred Trachte von der Feuerwehr Berndorf hat für Menschen im Betreuten Wohnen eine Schulung angeboten. Foto: Trachte

Twistetal-Berndorf – Der Berndorfer Brandschutzerzieher Alfred Trachte hatte eine kurze Ausbildung für Menschen mit Behinderungen aus dem Betreuten Wohnen angeboten.

Bei der Brandschutzerziehung werde dieser Bereich der Gesellschaft leider vernachlässigt, sagte Trachte. Dabei sei sie enorm wichtig. Bei diesen Menschen seien die Ängste vor Feuer und anderen Gefahren enorm hoch.

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Brandschutzerziehung hatte Trachte bereits für 2020 den Kurzunterricht geplant, war aber durch die Corona-Pandemie ausgebremst worden. Kürzlich trafen sich elf Männer und Frauen des Ambulanten Betreuten Wohnen aus Twiste und Korbach und zwei Betreuerinnen in Berndorf.

Bei der Aufklärung ging es um Gefahren daheim und deren Vermeidung. Mithilfe von Modellen wurde auf den lebensgefährlichen Brandrauch hingewiesen – immer wieder unterbrochen von interessierten Fragen

Die Palette der Themen reichte von der Alarmierung der Feuerwehr, über das Verhalten bis zu ihrem Anrücken. Auch wurden Fluchtwege so wie Brandschutzzeichen erklärt.

Die Teilnehmer erprobten den Einsatz eines Feuerlöschers an einem gasbefeueten Löschtrainingsgerät. Nachdem alle Teilnehmer, bei zum Teil unterschiedlichen Brandsituationen, diese Aufgabe erfolgreich erledigt hatten, bedanken sie sich bei dem Brandschutzaufklärer, der von Bettina Trachte unterstützt wurde, mit kräftigem Applaus.

Trachte hofft, dass regelmäßige Schulungen in Twistetal für Menschen mit Behinderungen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Berndorf und dem Freiwilligenmanagement des Lebenshilfe-Werkes stattfinden können.

Bilder und Informationen zur Brandschutzausbildung stellt in Twistetal Trachte unter <http://www.trachte112.de> bereit. red